Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1864

89 (15.4.1864)

Visual Library

I. Beilage zu Nr. 89 der Karlsruher Zeitung.

Freitag, 15. April 1864.

Deutschland.

Frankfurt, 11. Apr. (Sch. M.) Bekanntlich ist in einer der letzten Sitzungen der Bundesversammlung die Angelegenheit der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde zur Verhandlung gekommen. Die Reklamationskommission hat den Antrag gestellt, sie von der Behandlung dieser Sache zu entbinden und einen eigenen Ausschuß zu wählen, was auch geschehen ist. Die Gründe für diesen Antrag sind zweifacher Natur. Einmal ist mit dem 1. Jan. 1864 der zehnjährige Zeitraum abgelaufen, für welchen durch Bundesbeschluß vom 10. Nov. 1853 die jährliche Unterstützung von 6000 fl. bewilligt war. Zwar ist noch ein am Anfang 1863 26,314 fl. betragender Posten dieser Gelder verzinslich angelegt, und der Geldbedarf würde sonach nicht drängen, aber es fehlt an Arbeitskräften. Dies der zweite Grund. Im Lauf der Zeit ist die Anfangs zahlreiche Zentraldirektion zusammengeschmolzen und besteht seit dem Tode des Stadtbibliothekars Dr. jur. Böhmer dahier nur noch aus dem Geh. Regierungsrath Dr. Pertz in Berlin. Unzweifelhaft ist dieser berühmte Gelehrte Jahrzehnde lang die Seele des ganzen Unternehmens gewesen und hat sich große Verdienste um dasselbe erworben; es scheint aber doch wünschenswerth, auf dem Wege der Bildung eines besondern Ausschusses den Regierungen, durch deren Unterstützung das Unternehmen besteht, Gelegenheit zu geben, ihre Wünsche hinsichtlich der Fortführung und Sicherung desselben kund zu thun.

Wiesbaden, 11. Apr. (Fr. J.) In der heutigen Sitzung der Ersten Kammer ist die von der bestellten Kommission entworfene Adresse auf die Thronrede mit den dazu von der Majorität (v. Eck, Giebeler und Scholz) gestellten Amendements angenommen worden. Der Abg. Dilthey verbreitete sich in einem längern Vortrag über die Lage des Landes, die Vortheile des Handelsvertrags und des Zollvereins 2c., welche Darstellung Advokat Großmann, Vertreter des Frhrn. v. Schütz, als unrichtig bestritt Auf erhobene Anfrage erklärte sodann noch der Regierungskommissär, daß die frühere Mittheilung, „die Adresse werde, wenn dieselbe eine Mißstimmung gegen das herrschende System ausspreche, nicht angenommen," lediglich die Ansicht der Regierung, nicht des Staatsoberhauptes ausdrückte, worauf das Präsidium das Ersuchen stellte, bei dem Herzog anzufragen, ob und wann derselbe die Adresse empfangen wolle.

Hannover, 11. Apr. (Köln. Ztg.) Nach einer Mittheilung der dänischen an die hiesige Regierung gilt die unlängst verfügte Freilassung der hannover'schen Schiffe nicht nur für die in den eigentlichen Häfen mit Embargo belegten Schiffe, sondern auch für die an den dänischen Küsten gestrandeten Fahrzeuge. Außerdem aber ist den unter Havarie in den dänischen Häfen liegenden hannover'schen Schiffen eine verlängerte Frist zum Auslaufen bewilligt.

Broacker, 11. Apr. (Hamb. Nachr.) Es ist ein furchtbar schönes Schauspiel. Seit gestern Nachmittag 6 Uhr sind schon 4 feindliche Schanzen zum Schweigen gebracht, trotzdem dauert das Feuer aus der preußischen zweiten Parallele ununterbrochen fort, und erwiedern nur Schanze Nr. 4 und 5, aber auch nur sehr mäßig, das Feuer. Man nimmt hier allgemein an, daß die Dänen für den Fall eines Rückzugs ihre Schanzen unterminirt hätten, und daß sie dieselben mittelst einer unterirdischen elektrischen Leitung in geeignetem Moment in die Luft zu sprengen beabsichtigen. Sämmtliche höhere Offiziere der Alliirten sind heute zugegen, Feldmarschall Wrangel, F.M.L. v. Gablenz und die Königl. Hoheiten Prinz Albrecht Vater und Sohn u. s. w.

Niederlande.

Rotterdam, 10. Apr. (Südd. Ztg.) Das holländische Schiff „Rembrandt" hatte sich in Swinemünde auf die Erklärung der dortigen Kaufleute verlassen, daß die Blokade des Hafens keine effektive sei, und war nach Holland unter Segel gegangen. Darauf haben es die Dänen genommen. Die Handelskammern von Amsterdam und Rotterdam warnen nun in den Blättern den holländischen Handel, derartigen Erklärungen zu vertrauen. Die von Amsterdam fügt hinzu: es liege für die holländische Regierung kein Grund vor, bei der dänischen darauf zu dringen, daß sie über ihr „freisinniges" Blokadereglement hinausgehe. — Prinz Napoleon ist auf einem holländischen Dampfer von Amsterdam nach Harlingen gefahren, nachdem er das Gut des Barons Verschuer bei Haarlem besucht hatte. Von Harlingen ging der Prinz auf der neuen Eisenbahn nach Leeuwarden. Seine Yacht liegt in Rotterdam.

Großbritannien.

* **London,** 8. Apr. Das Unterhaus konstituirte sich in seiner gestrigen Sitzung als Finanzkomitee, um die Budgetrede des Schatzkanzlers entgegenzunehmen.

Gladstone begann mit einer Vergleichung des Budgets der letzten 4 Jahre, wobei er auf die Reihe schlechter Ernten in Irland und die in den Fabrikdistrikten Englands herrschenden Nothzustände hinwies, und stellte fest, daß das Ausgabebudget des Jahres 1863/64 auf 67,479,000 Pfd. St. veranschlagt worden, daß diese Summe aber in Folge des Kriegs auf Neuseeland und der zur Ablösung des Scheldezolls verwandten Abschlagszahlungen auf 68,283,000 Pfd. St. erhöht worden sei. Die wirklich verausgabte Summe jedoch betrage nur 67,056,000 Pfd. St., oder $1\frac{1}{4}$ Million weniger als das den verschiedenen Departements zuerkannte Budget. Im vergangenen Jahr schätzte er die Einnahme auf 68,171,000 Pfd. St., während sie den Betrag von 70,208,000 Pfd. St., d. i. ein Mehr von 2,037,000 Pfd. St. ergeben habe. Die im Lauf der drei letzten Jahre vorgenommenen Steuerverminderungen oder Abschaffungen hätten einen Werth von 6,668,000 Pfd. St. repräsentirt. Trotzdem habe sich die Einnahme um 5,011,000 Pfd. St. gesteigert. Die gegenwärtige Höhe der Staatsschuld sei 791,594,000 Pfd. St. oder etwa $16\frac{1}{2}$ Millionen geringer als zur Zeit des Krimkriegs, während die Zinsen derselben sich auf 26,211,000 Pfd. St. vermindert hätten. Der Handelsverkehr des Landes habe sich während der letzten Jahre zu einer erstaunlichen Blüthe entwickelt, indem die Ein- und Ausfuhr jetzt $1\frac{1}{2}$ Mill. Pfd. St. per Tag repräsentire. Das Ausgabebudget für das Jahr 1864/65 veranschlagt der Schatzkanzler im Ganzen auf 66,890,000 Pfd. St., 166,000 Pfd. St. weniger als die wirkliche Ausgabe des Jahres 1863/64. Der Voranschlag des Einnahmebudgets umfaßt 69,460,000 Pfd. St. Der Ueberschuß der Einnahme für das Jahr 1864/65 würde einen Betrag von 2,570,000 Pfd. St. ergeben. Die Einführung der vorgeschlagenen Ermäßigungen der Zölle und Abgaben würde den Ueberschuß auf 238,000 Pfd. St. herabbringen.

Vermischte Nachrichten.

— München, 11. Apr. (Allg. Ztg.) Im Testament des Königs Max II. ist unter Anderm ausgesprochen, daß der Bau des Maximilianeums auf dem Gasteig zu vollenden und die künftige Anstalt mit 800,000 fl. zu dotiren sei. Außer dieser Summe sind angewiesen 250,000 fl. zur Förderung wissenschaftlicher Zwecke, zu Reisestipendien für junge Gelehrte u. dgl.; alle aus Auftrag Sr. Majestät begonnenen wissenschaftlichen Werke sollen zu Ende geführt werden. 150,000 fl. sind dem bekanntlich gleichfalls von Sr. Majestät ins Leben gerufenen St.-Johannis-(Wohlthätigkeits-)Verein, eine reichliche Dotation auch der Stiftung Sr. Majestät zu Gunsten der Töchter unbemittelter Beamten, für welche der Neubau an der Stelle des frühern Schlößchens zu Neuberghausen aufgeführt wurde, zugewiesen. Auch einer Reihe von Personen, welche sich der besondern Huld des verklärten Königs erfreuten, sind kleine Andenken vermacht.

— Frankfurt, 9. Apr. Heute hat hier die neunzehnte Generalversammlung der Versicherungsgesellschaft Deutscher Phönix stattgefunden. Aus dem von dem Direktor der Gesellschaft, Hrn. Löwengard, erstatteten Bericht erhellt, daß die Geschäfte der Gesellschaft im verflossenen Jahr abermals in sehr erfreulicher Weise zugenommen haben. Im Ganzen betragen die im Jahr 1863 in Kraft gewesenen Versicherungen 719 Millionen Gulden, und die Einnahmen an Prämien, Policegeldern und Zinsen 1,420,113 fl. 25 kr., mithin beiläufig 68,000 fl. mehr als im Jahr 1862. Andererseits waren die Schäden des Jahres 1863 sehr beträchtlich und erheischten in Vergleichung mit den Schäden des Jahres 1862 eine Mehrausgabe von 226,379 fl. 53 kr. Nach Deckung dieser, sowie aller andern Ausgaben und Unkosten des Geschäftsjahres und nach angemessener Verstärkung der Reserven hat die Gesellschaft immerhin noch einen Reingewinn von 121,000 fl. erzielt, welcher unter die Aktionäre als Dividende vertheilt wird. Einschließlich der Jahreszinsen erhält demgemäß jede Aktie 14 Prozent der auf die Aktiensumme geleisteten baaren Einzahlung. Die Reserven der Gesellschaft haben sich um die Summe von 29,875 fl. 46 kr. vermehrt und betragen Ende Dezember 1863: 1,253,039 fl. 27 kr. — Wiedergewählt wurden: in den Verwaltungsrath: die HH. Konsul Eisenhardt und Joseph Hohenemser in Mannheim, Frhr. v. Reizenstein in Karlsruhe und Georg Bittner in Frankfurt a. M.; — in die Sektion Karlsruhe: die HH. Geh. Finanzrath Abegg und Ministerialrath v. Dusch in Karlsruhe; — in den Rechnungs-Prüfungsausschuß: die HH. Eduard Kölle in Karlsruhe, Julius Nestle, Gustav Scherbius und Gottfried Wagner-Lindheimer in Frankfurt a. M.

— Genf, 9. Apr. (Sch. M.) Vor dem Schwurgericht dahier wird gegenwärtig ein höchst interessanter Kriminalfall verhandelt. Ein Mulatte, Namens Catilina Rau (alias Delafield, Hamilton, Bernard, John Steen), der bereits in Köln, Mainz, Frankfurt, Rotterdam 2c. sein Unwesen getrieben hatte, kam im Oktober 1862 mit einer jungen Dame nach Genf, schwindelte einem angesehenen Advokaten eine romantische Geschichte vor, wonach er in Brüssel ein junges Mädchen entführt hätte und nun den Wunsch hegte, sich mit den Eltern desselben auszusöhnen und ihre Einwilligung zum Geschehenen zu erhalten. Der Advokat, Oberst C., ließ sich durch das einnehmende chevalereske Benehmen des Industrieritters bestechen, besonders da dieser einen auf Dezember fälligen Wechsel vorwies mit der Unterschrift eines Bankiers in Brüssel. Oberst Cougnard trat in Korrespondenz mit der Mutter des Mädchens und empfahl seinen Schützling in verschiedenen Häusern, wo der Schwindler großartige Ankäufe machte kraft des Kredits, den er unter Bürgschaft des angesehenen Advokaten genoß. Schließlich ließ sich Letzterer zu einer Reise nach Brüssel bewegen; Tags darauf flog auch der lose Vogel mit seinem Täubchen davon, nahm aber das ganze Nest voll der prachtvollsten Toilette- und Schmuckgegenstände mit, ohne seinen Gläubigern Abschiedsvisiten zu machen. In Neapel verhaftet, setzte er Himmel und Erde in Bewegung, um seine Auslieferung zu hintertreiben. Zu dieser ist nämlich die Zustimmung der heimischen Regierung erforderlich; der Konsul von Haity gab sie anfänglich und protestirte erst späterhin, nachdem Delafield schon ausgeliefert war. Diesen Umstand benützte der Betrüger zuerst gegen den Bundesrath in Bern, und jetzt vor dem Schwurgerichtshof, um das Ungesetzliche seiner Verhaftung und eventuellen Verurtheilung darzuthun. Delafield hat eine außerordentliche Suade und kündigte bereits eine sechsstündige Vertheidigungsrede an. Er verläugnet den Gentleman weder in der Kleidung noch in den Manieren, die Handschellen passen aber nicht gut zu den Glacéhandschuhen. Der Hauptpunkt der Anklage bezieht sich auf Fälschung und versuchten Diebstahl mit Einbruch. Er hatte nämlich einen Wandschrank mit kostbaren Gegenständen vor der Flucht erbrochen, aber nicht geplündert; der Wechsel und die Korrespondenz mit der Mutter der Grisette sind gefälscht. Der Konsul von Haity hatte seiner Zeit im Fall der Verurtheilung mit Repressalien gegen schweizerische Unterthanen gedroht.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

*Kg. Eigene und fremde Schuld.

(Fortsetzung aus Beilage zu Nr. 85.)

Sir Mark brummte ein bischen; allein jetziger Zeit brummte er über Alles, der arme, schwergetäuschte, fast kinderlose, alte Mann! Der Pfarrherr aber hörte Robert's Eröffnung mit Erstaunen, fast mit Erschrecken. „Haben Sie es sich genugsam bedacht, Herr Robert?" frug er; „junge Männer thun leicht Manches in der Hast, was sie nachher bei Ruhe bereuen. Bessy ist ein gutes Mädchen, ein gutes Mädchen; Gott segne sie; aber erzogen ist sie nicht, wie Ihre Gattin es sein sollte, es wenigstens, wie die Leute sagen werden, sein sollte; wiewohl ich von ihr sagen darf, daß sie in der Mathematik nicht so ganz schlecht bewandert ist; ich habe sie selbst unterrichtet, Herr Robert."

„Darf ich gehen und selbst sie fragen? Ich brauche nur Ihre Erlaubniß?" sprach Robert dringend.

„Ja, gehen Sie! Doch frügen Sie wohl besser meine Gattin zuerst; sie wird's gut aufnehmen, wenn sie's gleich mit mir erfährt."

Doch was lag Robert an der adelig geborenen Frau Pfarrerin! Er stürzte durch die offene Thür des Pfarrhauses in die einfache trauliche Wohnstube, und frug leise nach Bessy. Als sie kam, nahm er sie bei der Hand und führte sie hinaus auf den Feldpfad hinten am Baumgarten, und da gewann er sich sein Bräutchen zu Beider seliger Herzensgenüge ....

Die ganze Zeit über hörten die Schloßbewohner und die stillen Leute des Dörfleins Crowley nur wenig von der „Gräfin", wie sie sie zu nennen pflegten. Sir Mark bekam allerdings seine Briefe von ihr, und las sie wieder und wieder, und stöhnte dabei und seufzte, und verwahrte sie sorgfältig in einem Päckchen. Sie drangen ihm aber wie bittere Stacheln in's Herz. Niemand wußte, was sie enthielten; Niemand, selbst wenn er es gewußt, hätte sich — so wenig wie er, trotz all' seinem Stöhnen und Seufzen — das Uebermaß des Elends der Schreiberin träumen lassen. Die Liebe war entschwunden, lange bevor die Noth sich anmeldete; doch jetzt hatte die Harte, die Rächende, die dem verrufenen Spieler nie ausbleibt, sich eingestellt. Der Graf verlor die letzten Reste seines Rufs als ein Mann, der „ehrenhaft" spielte, und mußte fortan — denn falsches Spiel war so ziemlich die einzige Sünde, welche in jenen Tagen Leute aus guter Gesellschaft verbannte — spielen, wo und wie er eben konnte. Theresa's Geld ging fort, wie ihr armer erzürnter Vater vorhergesagt. Nach und nach, und ohne sie zu fragen, ward ihr Juwelenkästchen geplündert; die Diamanten um das Medaillon mit ihrer Mutter Bild wurden von nicht sorgsamer Hand ausgebrochen. Victorine traf Theresa weinend über dem schmuckberaubten theuren Andenken, — weinend, mit unverhehlten, unverstellten Thränen, als ob das Herz ihr brechen wolle.

„Oh, Mama! Mama! Mama!" schluchzte sie hinaus, indem sie das zertrümmerte und verunstaltete Kleinbild, wie ihren Jammer erklärend, emporhielt. Sie saß auf dem Boden, auf den sie sich bei der ersten Entdeckung des Diebstahls hingeworfen hatte. Victorine setzte sich nieder, neben sie, indem sie ihr Haupt an ihre Brust legte und sie beschwichtigte. Sie fragte nicht, wer es gethan habe; sie stellte an Theresa keine Frage, welche diese mit Widerstreben beantwortet haben würde; sie wußte Alles in der Stunde, ohne daß des Grafen Name über Beider Lippen gekommen wäre; von der Zeit an aber bewachte sie ihn, wie ein Tiger seinen Raub bewacht.

Als die Briefe aus England kamen, die drei Briefe von Sir Mark, von der Braut und von dem Bräutigam, mit der Anzeige von der bevorstehenden Vermählung Robert's und Bessy's, nahm sie Theresa augenblicklich zu Victorine: ihre Lippen waren zusammengepreßt, ihre blassen Wangen noch blasser; sie wartete, daß Victorine spräche; doch nicht ein Wort entfiel der Französin; wohl aber strich sie die Briefe einen über den andern glatt, und riß sie entzwei, und warf die Stücke auf den Boden, und trat darauf.

„Oh, Victorine!" rief Theresa, erschrocken über eine Leidenschaftlichkeit, die so weit die ihre überstieg; „Das hätte ich nie erwartet — daran nie gedacht — doch, vielleicht, war's nur natürlich."

„Nicht natürlich war's; schändlich war's! Dich einmal geliebt zu haben, und nicht auf Möglichkeiten zu warten, sondern sich mit dem geringen armen Ding im Pfarrhaus zu begnügen. Bah! und ihr Brief! Sir Mark — er meint wie ich, kann ich sehen. Ich hätte doch seinen Brief nicht zerreißen sollen. Er fühlt, er weiß, daß Herr Robert Brownlow hätte warten sollen, warten, warten! Jemand hat vierzehn Jahre gewartet, nicht so? Der Graf wird nicht ewig leben."

Theresa sah das Gesicht der Redenden, mit seinem giftigen Sinn bei den letzten Worten, nicht.

Wieder ein Jahr verging mit seiner Elendslast für Theresa. Dasselbe Jahr brachte neuen Frieden, neue Freude dem Paar in England, das still und redlich strebte, seine Kindespflicht an dem unglücklichen verlassenen Sir Mark zu erfüllen. Der Lohn ward ihnen in der Geburt eines Kindes — eines Mädchens. Doch hart dem frohen Ereigniß nach folgte ein schwerer Kummer — der Tod des guten Pfarrers nach kurzer plötzlicher Krankheit, und mit ihm die gewöhnliche Noth und Sorge bei dem Tod eines Geistlichen: die Wittwe hatte die Pfarre, die Heimath eines ganzen Lebens, zu räumen und eine neue Ruhestätte für ihre abnehmenden Jahre zu suchen.

Glücklicher Weise für Alle war der neue Pfarrer Junggesell, kein Anderer als Robert's gewesener Reisehofmeister; er sollte denn, ward zur Bedingung gemacht, die Wittwe seines Amtsvorgängers als Wirthschaftsführerin im Pfarrhause bleiben lassen. Bessy hätte gern ihre Mutter auf dem Schloß bei sich gehabt; was freilich Madame Hawtrey unendlich lieber gewesen wäre, die auch den Wunsch ihrer Tochter nahe gelegt hatte. Allein Sir Mark ging durchaus nicht darauf ein, verschonte auch Madame Hawtrey mit seinen beißenden Bemerkungen selbst vor ihrer Tochter nicht. Er hatte Robert's Heirath noch immer nicht vergeben, so ausnehmend lieb ihm auch Bessy persönlich war. Er schob diese Heirath zum Theil, und vielleicht nicht zu einem größeren als wahr war, auf die geschickte Art, mit der Madame die Sache behandelte und die jungen Leute zusammen zu bringen wußte, und hielt auch mit dieser Ansicht ganz und gar nicht hinter dem Berge.

(Fortsetzung folgt.)

Großh. Bezirksamt Eppingen. Stadt Eppingen.

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

Z.g.330. Eppingen. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reggs.-Bl. Nr. 30, Seite 214, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die nachbezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen in den Unterpfandsbüchern besteht in bedungenen, gesetzlichen und richterlichen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund jener in die Grundbücher eingetragenen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Eppingen, den 30. November 1863.

Das Pfandgericht.
Hochstetter.

Der Vereinigungs-Kommissär:
J. Schwarz.

(Fortsetzung aus Beilage Nr. 87.)

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
13. März 1819	447	Diefenbacher, Georg Jakob, hier	Freudinger, Johann, hier	65	
		Hölzle, Konrad, Wtb. hier	dto.	103	
"	451	Zirkel, Georg, hier	Denner, Jak., hier	57	
		Thomä, Martin, hier	dto.	180	
		Vollweiler, Peter, hier	dto.	108	
		Wittmann, Philipp, hier	dto.	91	
		Doll, Georg, Bauer hier	dto.	101	
		Ziegler, Heinrich, hier	dto.	74	
		Rohr, Jakob, hier	dto.	94	
		Frei, Konrad, hier	dto.	199	
		Wieser, Georg, hier	dto.	81	
		Feil, Elisabetha, hier	dto.	131	
		Heker, Christof, hier	dto.	232	
		Grob, Heinrich, Wtb. hier	dto.	172	
		Neuwirth, Georg, hier	dto.	86	
		Pauliz, Johann, hier	dto.	43	
		Lörch, Georg, hier	dto.	101	
		Pfau, Christof, hier	dto.	32	
		Vollweiler, Peter, hier	dto.	22	
		Volkmer, Jakob, hier	dto.	61	
"	456	Welker, Mathes, hier	Rohr, Josef, hier	73	
		Steiger, Friedrich, hier	dto.	53	
"	457	Keppner, Friedrich, von hier	Morano, Peter Franz, hier	88	
17. März "	461	Vielhauer, Heinrich, jg., hier	Zais, Christof, Schuhmacher hier	96	
		Morano, Karl, hier	dto.	151	
		Wittmer, Heinrich, und Gebhard, Heinrich, jg., hier	dto.	151	
		Wagner, Jakob, Wtb. hier	dto.	70	
		Weis, Albrecht, hier	dto.	91	
		Kamm, Jakob, Bauer hier	dto.	73	
		Brenneisen, Michel, hier	dto.	210	
		Vielhauer, Heinrich, alt, hier	dto.	160	
		Vielhauer, Adam, jg., hier	dto.	403	
		Häffner, Andres, hier	dto.	41	
		Wirth, Michel, hier	dto.	110	
		Schmidt, Mathes, und Frank, Georg, hier	dto.	53	
		Biber, Gg. Michel, hier	dto.	36	
"	465	Vielhauer, Heinrich, jg., hier	Rohr, Konrad, Erben hier	96	
		Bek, Philipp, hier	dto.	60	
		Wagner, Jakob, Wtb. hier	dto.	33	
"	466	Röder, Johann, hier	Zais, Heinrich, Wtb. hier	101	
		Diefenbacher, Adam, hier	dto.	105	
22. März "	483	Wieser, Franz, hier	Frei, Georg Friedrich, hier	68	
		Roßnagel, Georg, hier	dto.	102	
		Diller, Jakob, hier	dto.	48	
		Heker, Christof, hier	dto.	42	
		Hatz, Wilhelm, hier	dto.	80	
		Pabst, Philipp, hier	dto.	75	
		Heker, Jakob, hier	dto.	100	
		Höge, Christof, hier	dto.	133	
		Diller, Jakob, hier	dto.	73	
		Thomä, Michel, hier	dto.	160	
		Vielhauer, Philipp, hier	dto.	96	
		Bitterich, Jakob, hier	dto.	64 36	
		Weis, Michael, hier	dto.	30	
		Thomä, Georg, jg., hier	dto.	31	
		Wolf, Johann, hier	dto.	16	
"	487	Grob, Michel, hier	Friedrich, Andres, hier	69	
		Häffner, Michel, hier	dto.	27	
"	488	Gebhard, Adam, Wtb. hier	Friedrich, Adam, Wtb. hier	108	
		Hahn, Franz, und Bitterich, Jakob, hier	dto.	67	
		Frei, Konrad, alt, hier	dto.	117	
		Spahn, Kaspar, hier	dto.	42	
		Diller, Jakob, hier	dto.	52	
		Welz, Konrad, hier	dto.	84	
		Bek, Josef, hier	dto.	80	
		Diefenbacher, Philipp Friedrich, hier	dto.	32	
29. März "	495	Welker, Mathes, hier	Heininger, Georg und Emanuel, hier	60	
		Diefenbacher, Philipp Friedrich, hier	dto.	99	
		Brenkmann, Michel, hier	dto.	53	
		Hettler, Jakob, hier	dto.	53	
		Brenkmann, Ludwig, und Hahn, Franz, hier	dto.	118	
		Schweinfurth, Bernhard, hier	dto.	65	
		Lörch, Georg, hier	dto.	160	
		Thomä, Georg, jg., hier	dto.	96	
		Hettler, Jakob, hier	dto.	42	
		Schweinfurt, Bernhard, hier	dto.	160	
		Hettler, Jakob, hier	dto.	103	
		Gebhard, Adam, Wtb. hier	dto.	104	
		Brenkmann, Jakob, hier	dto.	35	
		Wanner, David, hier	dto.	178	
		Petri, Josef, hier	dto.	43	
		Vielhauer, Heinrich, jg., hier	dto.	150	
		Grob, Heinrich, Wtb. hier	dto.	103	
		Hettler, Jakob, hier	dto.	116	
		Gürlitt, Johann, hier	dto.	46	
		Brenkmann, Konrad, hier	dto.	101	
		Welker, Mathes, hier	dto.	90	
		Wetter, Erhard, hier	dto.	30	
7. April "	533	Thomä, Georg, als Pfleger des Wilhelm Dauth hier	Jakob Daut'sche Masse hier	2055	
17. Mai "					
26. April "	564	Wagner, Jakob, hier	Friedrich, Johann, jung, für seine Tochter 1. Ehe hier	100	
		Nuß, Johann, hier	dto.	53	
		Baumann, Kaspar, hier	dto.	50	
		Feil, Georg, hier	dto.	50	
		Sauter, Konrad, hier	dto.	75	
		Pfründer, Emanuel, hier	dto.	80	
		Koch, Peter, hier	dto.	13	
		Lother, Oberbürgermeister hier	dto.	10	
		Sauter, Gg. Michel, und Feil, Georg, hier	dto.	12	
10. Mai "	581	Huber, Georg, hier	Würth, Leopold, hier	50	
1. Juli "	595	Schwerdtle, Michel, Wtb. hier	Moutoux, Jakob, Seifensieder, Gantmasse hier	108	
		Grau, Philipp, hier	dto.	95	
		Wek, Dominik, hier	dto.	47	
		Kupper, Adam, hier	dto.	67	
		Kümmerle, Friedrich, hier	dto.	15	
		Dreifuß, Josef, hier	dto.	29	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
1. Juli 1819	595	Nagel, Bernhard, hier	Moutoux, Jakob, Seifensieder, Gantmasse hier	230	
		Trefz, Friedrich, hier	dto.	920	
5. Nov. "	608	Ernst, Wilhelm, von Jaisenhausen	Heuberger, Ludwig, und seine Ehefrau, Elisabetha, geb. Bär, hier	9500	
2. März 1820	643	Ernst, Wilhelm, hier	Thomä, Georg, von hier	101	
		Dauth, Wilhelm, hier	dto.	140	
		Thomä, Martin, hier	dto.	141	
		Ernst, Wilhelm, hier	dto.	145	
		dto.	dto.	110	
		Dauth, Wilhelm, hier	dto.	85	
		Pfau, Christof, hier	dto.	113	
		Diefenbacher, Johann Friedrich, hier	dto.	112	
		Thomä, Martin, hier	dto.	100	
		Dauth, Wilhelm, hier	dto.	242	
		dto.	dto.	218	
		Ernst, Wilhelm, hier	dto.	235	
		Kuch, Georg, jung, und Kupper, Adam, hier	dto.	126	
		Thomä, Wilhelm, hier	dto.	160	
		Thomä, Michel, hier	dto.	88	
		Ernst, Wilhelm, hier	dto.	90	
		Gebhard, Heinrich, alt, hier	dto.	304	
		Thomä, Georg, jg., hier	dto.	70	
		Gebhard, Adam, Wtb. hier	dto.	182	
		Ernst, Wilhelm, hier	dto.	250	
		dto.	dto.	118	
		Diefenbacher, Johann Friedrich, hier	dto.	171	
		Huber, Gg. Jakob, hier	dto.	71	
		Thomä, Martin, hier	dto.	120	
		Dauth, Wilhelm, hier	dto.	190	
		Ewinger, Georg, hier	dto.	39	
		Hochhalter, Jakob, hier	dto.	52	
		Zais, Christof, alt, hier	dto.	20	
		Moutoux, Jakob, hier	dto.	17	
		Diefenbacher, Johann Friedrich, hier	dto.	322	
"	651	Maier, Philipp, hier	Werner, Thomas, Erben hier	15	
7. März "	654	Vielhauer, Heinrich, alt, hier	Diefenbacher, Jakob, Bäcker hier	122	
		Kuch, Georg, jg., hier	dto.	70	
		Apiarius, Georg, hier	dto.	94	
		Baier, Bernhard, hier	dto.	80	
		Pabst, Georg, hier	dto.	80	
		Heininger, Emanuel, hier	dto.	133	
		Pfau, Christof, hier	dto.	114	
		Heininger, Emanuel, hier	dto.	31	
		Mekler, Josef, hier	dto.	116	
		Dörr, Georg, hier	dto.	136	
		Diefenbacher, Johann Friedrich, hier	dto.	132	
		Kistler, Konrad, hier	dto.	76	
		Wetter, Erhard, hier	dto.	27	
"	657	Grau, Philipp, hier	Augter, Franz, als Pfleger für Nikolaus Hahns Kinder hier	75	
		Pfau, Michel, hier	dto.	27	
		Glesing, Gg. Michel, hier	dto.	101	
		Bek, Georg, hier	dto.	67	
		Deroge, Baptist, hier	dto.	19	
		Frei, Jakob, hier	dto.	27	
"	659	Meyer, Philipp, hier	Wölfle, Georg, hier	60	
8. März "	660	Wirth, Jakob, hier	Diefenbacher, Johann, Posthalter hier	164	
		dto.	dto.	166	
		Wirth, Jakob, und Bitterich, Jakob, hier	dto.	173	
		Hartmann, Michel, hier	dto.	309	
		Heker, Friedrich, hier	dto.	120	
		Lutz, Heinrich, hier	dto.	172	
		Sitzler, Karl, hier	dto.	108	
		Augter, Josef, jg., hier	dto.	130	
		Bär, Heinrich, hier	dto.	203	
		Dauth, Wilhelm, hier	dto.	132	
		Gebhard, Philipp, hier	dto.	362	
		Brenkmann, Karl, hier	dto.	100	
		Zais, Christof, alt, hier	dto.	300	
		Kamm, Adam, hier	dto.	93	
		Dörr, Heinrich, hier	dto.	138	
		Wetter, Nikolaus, hier	dto.	100	
		Gebhard, Heinrich, alt, hier	dto.	82	
		Ernst, Wilhelm, hier	dto.	277	
		Vielhauer, Philipp, hier	dto.	101	
		Leb, Josef, und Heker, Christof, hier	dto.	101	
		Vielhauer, Jakob, und Hahn, Franz, hier	dto.	260	
		Ernst, Wilhelm, hier	dto.	341	
		Wittmer, Heinrich, hier	dto.	122	
		dto.	dto.	157	
		Gebhard, Adam, Wtb. hier	dto.	251	
		dto.	dto.	270	
		dto.	dto.	270	
		Ernst, Wilhelm, hier	dto.	255	
		Vielhauer, Adam, jg., hier	dto.	180	
		Lother, Oberbürgermeister hier	dto.	80	
		Mekler, Josef, hier	dto.	87	
		Diefenbacher, Johann Friedrich, hier	dto.	172	
		dto.	dto.	81	
		Hofmann, Stefan, hier	dto.	65	
		Ziegler, Wilhelm, hier	dto.	162	
		Reichert, Ludwig, hier	dto.	92	
		Doll, Jakob, hier	dto.	101	
		Gebhard, Heinrich, alt, hier	dto.	101	
		Diefenbacher, Philipp Friedrich, hier	dto.	136	
		Diefenbacher, Johann Friedrich, hier	dto.	154	
		Vielhauer, Heinrich, alt, hier	dto.	104	
		Gebhard, Adam, Wtb. und Mezger, Andres, hier	dto.	222	
		Rebel, Andres, hier	dto.	15	
		Bieg, Kaspar, hier	dto.	19	
		dto.	dto.	8	
		Bernhardt, Jakob, hier	dto.	82	
"	673	Mezger, Andres, hier	Meisenhelder, Georg, alt, hier	100	
		Einträge im Grundbuch Band 6.			
24. April 1820	23	Thomä, Georg, jg., hier	Heker, Sophie, hier	150	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
24. April 1820	23	Lehmann, Lämmle, hier	Vogt, Amtsrevisor hier	30	
		dto.	dto.	30	
		Batschari, Zollgardist hier	Bek, Andres, Erben hier	20	
		Kümmerle, Friedrich, hier	dto.	16	
		Bek, Josef, hier	dto.	87	
2. Okt. =	46	Schwerdtle, Melchior, Wtb. hier	Frei, Jakob, für sich und Heinrich Funk hier	60	
8. Nov. =	58	Vollweiler, Heinrich, hier	Vollweiler, Peter, für sich und Stadtschreiber Grimmer hier	700	
24. Nov. =	63	Doll, Jakob, hier	Karg, Martin, Wtb. und Kinder hier für sich und Bartholomä Bodani in Mannheim	200	
=	67	Müller, Georg, jg., hier	Karg, Martin, Erben hier	182	
=	70	Singmann, Bernhard, hier	dto.	73	
=	73	Karg, Friedrich, hier	dto.	143	
=	76	Gebhard, Heinrich, alt, hier	dto. und Judas Hirsch Fürth hier	276	
=	79	Ernst, Wilhelm, hier	Martin Kargs Erben hier	323	
=	82	Brenkmann, Konrad, hier	dto.	90	
=	85	Ernst, Wilhelm, hier	dto.	133	
=	88	Karg, Elisabetha, hier	dto.	38	
=	91	Vielhauer, Adam, hier	Volkmer, Leonhard, hier, Namens des Leonhard Heuberger in Amerika	95	
=	94	Heuberger, Wilhelm, hier	dto.	95	
=	97	dto.	dto.	110	
=	98	Höge, Michel, hier	Hahn, Sebastian, hier	161	
=	101	Walter, Jeremias, Wtb. hier	dto.	161	
=	104	Pfründer, Anna Maria, hier	dto.	18	
15. Dez. =	112	Hettler, Jakob, hier	Heininger, Bernhard, für seinen Sohn Emanuel Heininger hier	31	
21. Dez. =	121	Bitterich, Jakob, hier	Wetter, Johann, hier	92	
4. Jan. 1821	136	Schumacher, Karl, hier	Heinrich Hasinger hier, für Philipp Hasinger in Amerika und seine Ehefrau hier, sowie Georg Steiner hier	470	
=	140	Kaufmann, Josef, hier	Bieg, Kaspar hier	27	
=	142	Lutz, Leonhard, hier	Lutz, Johann, Namens des Sattlermeisters Georg Lutz in Neckargemünd	488	
10. Jan. =	212	Knapp, Eberhard, hier	Wölfle, Georg, Wtb. hier	97	
=	214	Bär, Adam, hier	dto.	114	
=	216	Vielhauer, Jakob, hier	dto.	140	
=	218	Bürk, Adam, hier	Roßnagel, Georg, hier	82	
=	220	Vielhauer, Philipp, hier	dto.	137	
18. Jan. =	222	Vielhauer, Adam, alt, hier	Hertle, Jakob, hier	150	
=	224	Vielhauer, Joh. Adam, hier	dto.	60	
=	226	Dörr, Gg. Heinrich, hier	dto.	137	
=	228	Vielhauer, Joh. Adam, hier	dto.	44	
=	230	Diefenbacher, Philipp Friedrich, hier	dto.	52	
=	232	Diefenbacher, Friedrich, hier	dto.	26	
=	234	Huber, Gg. Jakob, hier	dto.	112	
=	236	Leh, Philipp, hier	dto.	41	
=	238	Volkmer, Jakob, hier	dto.	168	
=	240	Leh, Jakob, hier	dto.	77	
=	242	Diefenbacher, Jakob, hier	dto.	77	
=	244	Frech, Konrad, hier	dto.	58	
=	246	Wirth, Jakob, hier	dto.	126	
=	248	Diefenbacher, Georg, hier	dto.	97	
=	250	Frei, Stefan, hier	dto.	102	
=	252	Hertle, Ludwig, hier	dto.	98	
=	254	Bitterich, Jakob, hier	dto.	72	
=	256	Diefenbacher, Philipp Friedrich, hier	dto.	122	
=	258	Hertle, Ludwig, hier	dto.	29	
=	260	Vielhauer, Heinrich, alt, hier	dto.	106	
=	262	Kauzmann, Silvester, hier	dto.	56	
=	264	Kögel, Adam, und Hahn, Franz, hier	dto.	60	
=	266	Leh, Philipp, hier	dto.	201	
=	268	Diefenbacher, Friedrich, hier	dto.	67	
=	270	Steiger, Jakob, hier	dto.	30	
=	272	Thorwart, Konrad, hier	dto.	16	
=	274	Ritter, Jakob, hier	Zirkel, Georg, hier	50	
=	276	Wittmann, Philipp, hier	Sieburg, Christian, hier	80	
=	278	Ziegler, Josef, hier	dto.	29	
=	280	Mühle, Andres, hier	dto.	27	
=	282	Vielhauer, Heinrich, jg., hier	Roßnagel, Georg, hier	103	
19. Jan. =	284	Hauk, Melchior, hier	Hahn, Josef, Wtb. hier	35	
23. Febr. =	292	Bok, Georg, hier	Gebhard, Gg. Jakob, als Pfleger für Magdalena Lips hier	60	
=	294	Stier, Michel, hier	dto.	91	
=	296	Müller, Georg, jg., hier	dto.	61	
=	298	Frank, Georg, hier	derselbe, als Pfleger für Andres Lips hier	95	
=	300	Gebhard, Gg. Jakob, hier	dto.	35	
=	302	Zais, Christof, hier	dto.	33	
=	316	Schleihauf, Kaspar, hier	Engel, Andres und Michel, hier und Frei, Konrad, jg., als Pfleger der abwesenden David Zais'schen Kinder	30	
26. Febr. =	318	die jüdische Gemeinde hier	dto.	735	
2. März =	320	Paulitz, Christian, hier	Kerner, Franz Michel, hier	325	
8. März =	326	Engel, Andreas, hier	Engel, Michel, zu Kuchberg	200	
12. März =	328	Lehmann, Hirsch, hier	Regensburger, Moses, für Levi Weinheimers Wtb., Regine Marx, und Lemmle Weinschenk, als Pfleger für Levi Weinheimers Tochter Hanne hier	1150	
23. März =	352	Steinbach, Wilhelm, hier	Welker, Mathes, hier	1011	
16. April =	363	Hochhalter, Jakob, hier	Geiger, Gg. Michel, hier	120	
1. Okt. =	405	Montour, Jakob, hier	Bieg, Kaspar, Eheleute hier	444	
=	407	Huber, Stefan, hier	Vollweiler, Margaretha, led., hier	376	
30. Okt. =	417	Hartmann, Rosine, hier	Burkhardt, Jakob, Wtb. hier	750	
29. Dez. =	419	Zimmermann, Friedrich, Schreiner hier	Zais, Christof, Bauer, Eheleute hier	476	
7. Jan. 1822	422	Schäfer, Jakob, hier	Schäfer, Ludwig, hier	30	
11. Jan. =	426	Frei, Dietrich, hier	Zutavern, Georg, hier, für seinen Sohn Konrad Zutavern in Amerika	1000	
=	429	Dörr, Heinrich, hier	Hofmann, Christian, Eheleute hier	1550	
15. Jan. =	434	Höge, Michel, hier	Koos, Friedrich, als Pfleger der Jakob Wagner'schen Kinder hier	500	
18. Jan. =	436	Ihle, Josef, hier	Roßnagel, Georg, Eheleute hier	1216	12
21. Jan. =	439	Diller, Jakob, hier	Bikel, Heinrich, hier	70	
6. Febr. =	447	Roßnagel, Georg, hier	Groh, Jonas, Erben hier	1090	
=	449	Benz, Heinrich, hier	Dörr, Georg, von Reihen	30	
=	451	Volkmer, Jakob, hier	Dörr, Georg, Eheleute von Reihen	151	
=	453	Bek, Joh. Gg., hier	Schweikert, Daniel, Erben hier	1033	
=	455	Sauter, Konrad, hier	dto.	109	
=	457	Brenneisen, Michel, hier	dto.	150	
=	459	Vielhauer, Adam, alt, hier	dto.	68	
=	461	Pfründer, Anna Maria, hier	dto.	86	
=	463	Vielhauer, Heinrich, jg., hier	dto.	120	
=	465	Benz, Michel, hier	dto.	250	
=	467	Doll, Jakob, hier	dto.	75	
=	469	Walter, Gg. Jakob, hier	dto.	102	
=	471	Metzger, Andres, hier	dto.	132	
=	473	Bär, Heinrich, hier	dto.	155	
=	475	Kamm, Jakob, hier	dto.	40	
=	477	Vielhauer, Peter, hier	dto.	92	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
6. Febr. 1822	479	Welz, Jakob, jg., hier	Schweikert, Daniel, Erben hier	102	
=	481	Kobold, Wilhelm, hier	dto.	150	
=	483	Benz, Heinrich, hier	dto.	82	
=	485	Benz, Georg, hier	dto.	83	
=	487	Schuler, Adam, hier	dto.	81	30
=	489	Zais, Bernhard, hier	dto.	47	30
=	491	Vielhauer, Philipp, hier	dto.	204	
=	493	Ramminger, Friedrich, hier	dto.	52	
=	495	Gebhard, Philipp, hier	dto.	105	
8. Febr. =	497	Thomä, Martin, hier	Bek, Joh. Georg, hier	60	
=	499	Doll, Jakob, hier	Miebling, Josef, Eheleute hier	150	
15. Febr. =	501	Wetter, Johann, hier	Schwarz, Jakob, hier	100	
=	502	Brenkmann, Heinrich, hier	Schneider, Heinrich, hier, für Georg Geschwind von Freimersheim	61	
=	504	Kuch, Jeremias, hier	dto.	51	
=	506	Benz, Heinrich, hier	dto.	175	
=	508	Ernst, Wilhelm, hier	dto.	115	
=	510	Augter, Franz, hier	dto.	63	
=	512	Vielhauer, Heinrich, alt, hier	dto.	75	
=	514	Hochhalter, Jakob, hier	dto.	80	
=	518	Deroge, Baptist, hier	dto.	90	
=	520	Gebhard, Heinrich, alt, hier	dto.	174	
=	522	Dörr, Georg, hier	dto.	31	
=	524	Ernst, Wilhelm, hier	Schweinfurt, Bernhard, hier	526	
=	528	Vielhauer, Heinrich, jg., hier	dto.	138	
=	530	Ernst, Wilhelm, hier	Baier, Bernhard, hier	412	
=	532	Thomä, Georg, jg., hier	dto.	963	

Einträge im Grundbuch Band 7.

Datum.	Seite.	Schuldner	Gläubiger	fl.	kr.
20. Febr. 1822	1	Leh, Jakob, hier	Hartmann, Heinrich, hier, für Hartmann, Ludwig, hier	90	
=	2	Hartmann, Michel, hier	dto.	601	
=	3	Dörr, Georg, hier	dto.	200	
=	4	Gebhard, Philipp, hier	dto.	242	
=	5	Benz, Michel, hier	dto.	160	
=	6	Freiser, Magdalena, hier	dto.	88	
=	7	Diefenbacher, Jakob, jg., hier	dto.	61	
=	8	Vielhauer, Philipp, hier	dto.	825	
=	9	Gebhard, Georg, alt, hier	dto.	140	
=	10	Ernst, Wilhelm, hier	dto.	260	
=	12	Wirth, Michel, hier	dto.	110	
=	13	Wittmann, Johannes, Wtb. hier	dto.	471	
=	15	Kobold, Ernst und Leopold, hier	dto.	190	
=	16	Diefenbacher, Philipp Friedrich, hier	dto.	51	
=	17	Benz, Heinrich, hier	dto.	55	
=	18	Hofmann, Stefan, hier	dto.	63	
=	19	Lampert, Philipp, hier	dto.	40	
=	20	Augter, Franz, hier	dto.	193	
=	21	Vielhauer, Bernhard, hier	dto.	200	
8. März =	23	Benz, Heinrich, hier	Zutavern, Georg, für seinen Sohn Jakob Zutavern hier	246	
=	24	Gebhard, Philipp, hier	Fuchs, Christian, von Richen	510	
=	25	Vielhauer, Heinrich, alt, hier	dto.	360	
=	26	Vielhauer, Bernhard, hier	dto.	30	
=	27	Vielhauer, Joh. Adam, hier	dto.	30	
=	28	dto.	dto.	460	
20. März =	32	Kobler, Anton, hier	Raubinger, Bernhard, hier	133	
=	33	Bär, Adam, hier	Staub, Jakob, hier	150	
=	34	Doll, Jakob, hier	dto.	49	
=	35	Weisbrod, Adam, hier	dto.	125	
=	36	Kuppner, Friedrich, hier	Bernhard, Jakob, Erben hier	100	
=	37	Diefenbacher, Friedrich, hier	dto.	131	
=	38	Benz, Heinrich, hier	dto.	207	
=	39	Pfau, Christof, hier	Stroh, Jakob, für Jakob Bernhards Erben hier	56	
=	40	Gebhard, Philipp, hier	dto.	300	
=	41	Brenneisen, Michel, hier	dto.	200	
=	42	Benz, Michel, hier	dto.	237	
=	43	Vielhauer, Jakob, hier	dto.	101	
=	44	Häfner, Jakob, hier	dto.	31	
=	45	Diller, Jakob, hier	dto.	105	
=	46	Schmidt, Heinrich, hier	dto.	61	
=	47	Hochstraßer, Georg, hier	dto.	141	
=	48	Brenneisen, Michel, hier	Maude, Christof, hier	260	
=	49	Leh, Jakob, hier	dto.	260	
=	50	Brenkmann, Heinrich, hier	dto.	150	
=	52	Vielhauer, Heinrich, hier	dto.	131	
=	53	Leh, Jakob, hier	Kerner, Franz, hier	37	
=	54	Pfründer, Anna Maria, hier	dto.	39	
=	55	Schmidt, Mathes, hier	dto.	118	
=	56	Mayer, Bär Löw, hier	dto.	61	
=	57	Oppenheimer, Levi, hier	Kerner, Frz. Michel, hier	33	
=	58	Bachmann, Jakob, hier	dto.	41	
=	59	Benz, Heinrich, hier	dto.	113	
=	60	Stier, Michel, hier	Flegenheimer, Moses, hier	51	
=	61	Pfau, Michel, hier	dto.	34	
=	62	Steiger, Friedrich, hier	dto.	36	
21. März =	63	Diefenbacher, Friedrich, hier	Schäfer, Karl Friedrich, hier	127	
=	65	Schäfer, Jakob, hier	dto.	88	
=	66	Welz, Konrad, hier	derselbe und Regine Schäfer und die Erben der † Elisabetha Schäfer hier	75	
=	67	Bürk, Adam, und Ullmann, Michel, hier	Schäfer, Karl Friedrich, hier	135	
=	68	Rebel, Andres, hier	dto.	36	
=	70	Schäfer, Jakob, hier	Schäfer, Elisabetha, Erben hier	117	
=	71	Huber, Gg. Jakob, hier	dto.	30	
=	72	Wetter, Sebastian, hier	dto.	175	
=	73	Frech, Konrad, hier	dto.	57	
=	74	Vielhauer, Heinrich, alt, hier	dto.	140	
=	105	Ries, Karl, hier	Dauth, Wilhelm, hier	309	
26. April =	121	Vielhauer, Bernhard, hier	Vielhauer, Philipp, für Philipp Gebhards Erben hier	1054	10
11. Okt. =	127	Sitzler, David, hier	Doll, Bernhard, Eheleute hier	2922	
25. Okt. =	130	Benz, Heinrich, hier	Frech, Konrad, hier	1477	
31. Jan. 1823	146	Brenkmann, Karl, hier	Kuhn, Jakob, Wtb. hier	96	
		dto.	dto.	98	
		Huber, Gg. Jakob, hier	dto.	73	
		Lehmann, Hirsch, hier	dto.	44	
		Kuhn, Jakob, hier	dto.	80	
		Leh, Philipp, hier	dto.	53	
		Zais, Heinrich, hier	dto.	40	
		Kuhn, Jakob, hier	dto.	1	
		Steiner, Georg, hier	dto.	250	
		Welz, Jakob, jg., hier	dto.	54	
		Kuhn, Jakob, hier	dto.	30	
		Leh, Jakob, hier	dto.	123	
		Geßler, Ludwig, hier	dto.	20	
		Diefenbacher, Joh. Friedrich, hier	dto.	141	
		Leh, Philipp, hier	dto.	39	
		Hecker, Friedrich, hier	dto.	83	
		Leh, Jakob, hier	dto.	204	
		Vielhauer, Adam, alt, hier	dto.	126	
		Andres, Martin, hier	dto.	38	
		Kamm, Jakob, Bauer hier	dto.	141	
		Steiger, Jakob, hier	dto.	35	
		Sauter, Friedrich, Schullehrer hier	dto.	100	
		Küstner, Gg. Albrecht, hier	dto.	29	
		Leh, Jakob, hier	dto.	140	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
31. Jan. 1823	146	Kuhn, Philipp, hier	Kuhn, Jakob, Wtb. hier	30	
		Kuhn, Jakob, hier	dto.	13	
5. Febr. =	152	Gebhard, Heinrich, alt, hier	Hörn, Paul, Eheleute hier	160	
		Wittmer, Philipp Jakob, Wtb. hier	dto.	246	
		Diefenbacher, Johann Friedrich, hier	dto.	199	
		dto.	dto.	199	
		Hofmann, Michel, hier	dto.	130	
		Schulz, Fz. Paul, hier	dto.	180	
		Dörr, Georg, hier	dto.	167	
		Heker, Christof, hier	dto.	79	
		Wittmer, Heinrich, und Vielhauer, Heinrich, jg., hier	dto.	135	
		dto.	dto.	125	
		Kappes, Philipp, hier	dto.	80	
		Pfründer, Emanuel, hier	dto.	157	
		Pfau, Michel, hier	dto.	132	
		Bär, Adam, hier	dto.	121	
		Gebhard, Heinrich, Wittwe hier	dto.	281	
		Augter, Franz, und Thomä, Michel, hier	dto.	171	
		Apiarius, Georg, hier	dto.	92	
		Gürlitt, Johannes, hier	dto.	66	
		Bär, Heinrich, hier	dto.	233	
		dto.	dto.	251	
		Gebhard, Heinrich, alt, hier	dto.	128	
		Schulz, Fz. Paul, hier	dto.	80	
		Hartmann, Jakob, hier	dto.	25	
		Staubinger, Josef, hier	dto.	18	
=	157b	Keller, Martin, hier	Gimpel, Georg, Eheleute hier	45	
		Bieg, Kaspar, hier	dto.	77	
		Brenkmann, Konrad, hier	dto.	106	
		Ritter, Sebastian, hier	dto.	71	
8. Febr. =	167	Heker, Ludwig, hier	Häfner, Michel, alt, hier	106	
		Mühle, Andres, hier	dto.	51	
		Häfner, Michel und Jakob, hier	dto.	79	
		Ziegler, Josef, hier	dto.	92	
		Häfner, Andres, hier	dto.	35	
		Kreiser, Adam, Wittwe hier	dto.	36	
		Häfner, Andres, hier	dto.	55	
=	171	Diefenbacher, Jakob, Bauer hier	Sauter, Jakob, hier	114	
=	172	Pabst, Georg, hier	Bachmann, Georg, hier	101	
		Bürk, Friedrich, hier	dto.	81	
		Hohlbein, Leonhard, hier	dto.	61	
		Hahn, Franz, hier	dto.	41	
		Diefenbacher, Philipp Friedrich, hier	dto.	170	
		Sitzler, Karl, hier	dto.	132	
		Leh, Jakob, hier	dto.	130	
10. Febr. =	176	Vielhauer, Philipp, hier	Hofmann, Christian, hier	655	
		Doll, Jakob, hier	dto.	132	
		Wetter, Nikolaus, hier	dto.	95	
		Müller, Michel, hier	dto.	94	
		Müller, Georg, jg., hier	dto.	110	
		Doll, Johann, hier	dto.	271	
		Mezger, Andres, hier	dto.	326	
		Vielhauer, Jakob, hier	dto.	118	
		Dörr, Georg, hier	dto.	400	
		Thomä, Georg, jg., hier	dto.	202	
		Vielhauer, Philipp, hier	dto.	115	
		Vielhauer, Heinrich, alt, hier	dto.	465	
		dto.	dto.	202	
		Walter, Jakob, hier	dto.	90	
		Wirth, Jakob, hier	dto.	84	
		Vielhauer, Philipp, hier	dto.	90	
		Kamm, Adam, hier	dto.	120	
		Wittmer, Heinrich, hier	dto.	242	
26. Febr. =	190	Mühle, Andres, und Kreitner, Heinrich, hier	Gaßmann, Philipp, hier	600	
3. März =	193	Ettlinger, Isak Löw Seligmann, hier	Wagner, Konrad, Eheleute hier	800	
10. März =	196	Petronella, Schullehrer hier	Heuberger, Wilhelm, hier	144	
19. März =	205	Vielhauer, Adam, jg., und Weisbrod, Adam hier	Hölzle, Jakob, Wittwe, Sophie, geb. Heuberger, hier	157	
		Doll, Jakob, hier	dto.	300	
		Hahn, Franz, hier	dto.	113	
		Biber, Josef, Wtb. hier	dto.	58	
		Doll, Philipp, hier	dto.	71	
20. März =	208	Hochhalter, Jakob, hier	Müller, Georg, Weber, Eheleute hier	108	
=	210	Häfner, Andres, hier	Arnold, Pfarrer zu Nußbaum	64	
		Sauter, Gg. Michel, hier	dto.	65	
29. März =	212	Riegler, Johann, hier	Frei, Konrad, alt, als Pfleger der Gg. Jakob Hölzles Kinder hier	131	
		Müller, Georg, jg., hier	dto.	131	
		Gebhard, Heinrich, alt, hier	dto.	84	
		Thomä, Georg, jg., hier	dto.	74	
		Leh, Jakob, hier	dto.	61	
		Dörr, Heinrich, hier	dto.	80	
		Luz, Johann, hier	dto.	16	
		Weihröther, Philipp, hier	dto.	43	
=	216	Thomä, Martin, hier	die Miterben des in Holland † Jakob Gebhard, als: Heinrich Gebhard, Schuster, Gg. Jakob Gebhard, Elisabetha Gebhard, Philipp Dolls Ehefrau hier, Margaretha Gebhard, verehelicht gewesene Andres Lindner von Bretten, modo deren Tochter, Eva Geisler von Bretten	112	
		Weixel, Michel, hier	dto.	73	
		Kobold, Wilhelm, hier	dto.	131	
		Doll, Jakob, hier	dto.	80	
		Gebhard, Georg Jakob, hier	dto.	52	
		Gebhard, Heinrich, alt, hier	dto.	90	
		Gebhard, Georg Jakob, hier	dto.	71	
		Gebhard, Heinrich, Wtb. hier	dto.	87	
		Kobold, Stefan, hier	dto.	131	
		Wittmann, Philipp, hier	dto.	50	
		Walter, Lorenz, hier	dto.	66	
		Zimmermann, Friedrich, und Welz, Jakob, jg., hier	dto.	65	
=	225	Glesing, Michel, hier	Wagner, Konrad, hier	74	
		Küstner, Konrad, hier	dto.	150	
		Roßnagel, Georg, hier	dto.	120	
		Heker, Ludwig, hier	dto.	261	
9. April =	232	Bitterich, Jakob, und Hartmann, Michel, hier	Diefenbacher, Konrad, hier	100	
		Herr, Valentin, hier	dto.	116	
		Hochhalter, Jakob, hier	dto.	95	
		Brenkmann, Ludwig, hier	dto.	40	
		Gebhard, Heinrich, alt, hier	dto.	64	
		Gebhard, Heinrich, Wittwe hier	dto.	117	
10. April =	237	Weis, Michel, hier	Häffner, Valentin, hier	101	
		Brenkmann, Michel, hier	dto.	140	
10. März =	239	Rohr, Jakob, hier	Autenrieth, Jakob, von Bretten, Namens seiner Kinder	164	
10. April =	240	Heininger, Georg, jung, hier	Friedrich, Johann, Wittwe hier	63	
		Gebhard, Georg, alt, hier	dto.	84	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
10. April 1823	240	Diller, Jakob, hier	Friedrich, Johann, Wittwe hier	50	
		Kuch, Georg, jg., hier	dto.	103	
		Wetter, Johann, hier	dto.	111	
		Steiger, Jakob, hier	dto.	30	
		Vielhauer, Heinrich, alt, hier	dto.	93	
		Ritter, Georg, hier	dto.	92	
		Lörch, Georg, hier	dto.	133	
		Vielhauer, Philipp, hier	dto.	95	
		Gebhard, Heinrich, hier	dto.	123	
		Vielhauer, Jakob, hier	dto.	81	
		Hofmann, Philipp, hier	dto.	88	
		Diefenbacher, Friedrich, hier	dto.	31	
		Müller, Georg, jg., hier	dto.	63	
		Dörr, Georg, hier	dto.	122	
		Gebhard, Heinrich, alt, hier	dto.	72	
11. April =	248	Friedrich, Markus, hier	Friedrich, Johann, Erben, als: Emanuel Friedrich, alt, Emanuel Friedrich, jung, Susanna Katharina Friedrich, Johann Friedrich, Alle von Mühlbach und Markus Friedrich hier	31	
		Petri, Josef, hier	dto.	115	
		Bär, Adam, hier	dto.	120	
		Heininger, Georg, jg., hier	dto.	30	
		Vielhauer, Heinrich, alt, hier	dto.	90	
		Diefenbacher, Philipp Friedrich, hier	dto.	81	
		Gaßmann, Philipp, hier	dto.	70	
		dto.	dto.	81	
		Vielhauer, Jakob, hier	dto.	185	
		Gebhard, Heinrich, alt, hier	dto.	123	
		Vielhauer, Philipp, hier	dto.	101	
		Heininger, Georg, jg., hier	dto.	130	
		Benz, Michel, hier	dto.	62	
		Dörr, Georg, hier	dto.	100	
=	252	Brenneisen, Emanuel, hier	Ziegler, Heinrich Josef, hier	138	
		Huber, Gg. Jakob, hier	dto.	45	
=	253	Heddinger, Sebastian, hier	Roßnagel, Georg, hier	40	
		Einträge im Grundbuch Band 8.			
16. April 1823	2	Traut, Johann Georg, hier	Dörzenbacher, Heinrich, Wittwe hier	8910	
=	7	Thomä, Georg, jg., hier	Benz, Gg. Michel, Wtb. von hier	322	
		Vielhauer, Adam, jg., hier	dto.	130	
		Hahn, Franz, hier	dto.	116	30
		Weisbrod, Adam, hier	dto.	53	30
18. April =	9	Huber, Heinrich, hier	Rebel, Andreas, hier	31	
=	11	Roßnagel, Georg, hier	Meisenhelder, Georg, und Wulter, Johann, hier	36	
24. April =	15	Spahn, Kaspar, Wtb. hier	Wächter, Michael, hier	31	
26. April =	18	Lörch, Georg, hier	Vielhauer, Heinrich, jg., als Pfleger für Katharina Benz hier	119	
		Vielhauer, Peter, hier	dto.	76	
		Benz, Heinrich, hier	dto.	78	
		Kauzmann, Silvester, hier	dto.	61	
		Ritter, Sebastian, hier	dto.	103	
		Weisbrod, Adam, hier	dto.	53	30
		Benz, Gg. Michel, Wtb. hier	dto.	216	
=	21	Hochhalter, Jakob, hier	derselbe, als Pfleger für Karl Johann Benz hier	88	
		Hahn, Wilhelm, hier	dto.	41	
		Brenneisen, Michel, hier	dto.	134	
		Thomä, Michel, hier	dto.	66	
		Hahn, Franz, hier	dto.	116	30
		Leh, Jakob, hier	dto.	70	
		Sauter, Friedrich, hier	dto.	37	
		Lansche, Friedrich, hier	dto.	31	
27. April =	24	Bieg, Kaspar, hier	Zais, Christof, Bauer hier	600	
30. April =	32	Ritter, Bernhard, Eheleute hier	Heininger, Emanuel, Eheleute hier	450	
24. Mai =	35	Heininger, Emanuel, hier	Doll, Jakob, Heinrich Vielhauer, jg., und Georg Thomä, jung, als Pfleger der Gg. Michel Benz'schen Kinder hier	2106	
6. Juni =	62	Benz, Gg. Michel, Wittwe, Katharina, geb. Dauth, und Wirth, Jakob, Wtb., Kunigunda, geb. Wirth, hier	Roßnagel, Georg, hier	1150	
18. Sept. =	66	Morano, Peter Franz, hier	Hug, Georg, von Reihen	108	
		Diefenbacher, Georg Jakob, hier	dto.	47	
		Huber, Jakob, hier	dto.	60	
		Korn, Simon, hier	dto.	28	
		Freitag, Michael, hier	dto.	46	
=	69	Andres, Martin, hier	Frei, Konrad, jg., als Pfleger für Daniel und Maria Wanner hier	25	
		Freudinger, Michel, hier	dto.	55	
		Diefenbacher, Georg Jakob, hier	dto.	56	
		Schmidt, Michael, hier	dto.	98	
		Freitag, Michel, hier	dto.	48	
		dto.	dto.	25	
		Hohlbein, Leonhard, hier	dto.	5	
		Kamm, Jakob, Bauer hier	dto.	22	
25. Sept. =	73	Eppinger Stadtgemeinde	Regensburger, Moses und Lemmle, hier	1800	
22. Nov. =	80	Diller, Jakob, hier	Murr, Christof, Eheleute von Gemmingen	50	
		Schwerdtle, Michel, Wittwe hier	dto.	92	
		Diller, Jakob, hier	dto.	91	
		Diller, Jakob, und Vielhauer, Adam, hier	dto.	108	
		Ewinger, Georg, hier	dto.	67	
		Grupp, Johann, hier	dto.	30	
		Hölzle, Dietrich, hier	dto.	26	
		Diller, Jakob, hier	dto.	22	
		Vollweiler, Heinrich, jung, hier	dto.	12	
24. Nov. =	85	Regensburger, Moses und Lemmle, hier	Dauth, Wilhelm, von Untereisesheim	2450	
5. Dez. =	86	Schwerdtle, Michel, Wittwe hier	Wagner, Jakob, als Pfleger für Katharina Stroh hier	92	
16. Jan. 1824	101	Wittmer, Heinrich, hier	Lother, Andres, Erben hier	176	
		dto.	dto.	81	
		Lother, Wilhelm, hier	dto.	102	
		dto.	dto.	175	
		Lother, Oberbürgermeister hier	dto.	70	
		Andres, Martin, hier	dto.	50	
		Gebhard, Heinrich, alt, hier	dto.	70	
		Lother, Wilhelm, und Lother, Ludwig, hier	dto.	54	
		Lother, Ludwig, hier	dto.	80	
20. Febr. =	107	Bieber, Mich., hier	Mayer, Bär Löw, hier	54	
1. März =	110	Häuser, Stefan, modo dessen Sohn Friedrich hier	Sitzler, Dav., Ehel. hier	1041	
22. März =	119	Steinbach, Wilh., hier	Bek, Gg., Ehel. hier	75	
		Götz, Gg., hier	dto.	42	
		Ritter, Gg., hier	dto.	42	
		Pfau, Christof, hier	dto.	27	
		Schmidt, Heinr., hier	dto.	76	
		Koch, Peter, jg., hier	dto.	85	
		Hönig, Adam, hier	dto.	26	

(Fortsetzung folgt.)

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.